

# BEGUTACHTUNG VON PRODUKTIONSANLAGEN: BEIM EXPLOSIONSSCHUTZ AUF DER SICHEREN SEITE

Diplomsachverständiger  
Wolfgang Wendt



„Safety first“ heißt die Devise von Wolfgang Wendt (45), Mitarbeiter unserer Niederlassung Braunschweig. Als Diplomsachverständiger (BWA) für Betriebssicherheit und Explosionsschutz unterstützt er Unternehmen bei der Umsetzung gesetzlicher Vorschriften sowie der Minimierung vorhandener Gefahrenpotenziale. So auch im Fall der Henkel Genthin GmbH, für die der erfahrene Maschinenbautechniker Explosionsschutzdokumente erstellte.

>> Aufgabe des Explosionsschutzes ist es, zu verhindern, dass Gase, Stäube oder Dämpfe infolge von Verbrennungsreaktionen zur Explosion gelangen. Unter diesem Aspekt begutachte ich Maschinen und Produktionsanlagen und gebe den Auftraggebern gezielte Optimierungsvorschläge. Die zum Henkel-Konzern gehörende Henkel Genthin GmbH stellt Spül- und Reinigungsmittel in flüssiger Form sowie in Pulverform her. Im Rahmen umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen hatte das Unternehmen Explosionsschutzdokumente für Teilbereiche seiner Produktionsanlage in Auftrag gegeben.

## Absorption per Spritzschutz

Ich habe vor Ort zunächst alle vorhandenen Unterlagen gesichtet, um festzustellen, ob bereits Gutachten für die relevanten Teilbereiche der Anlage vorliegen bzw.

ob diese schon explosionsgeschützt sind. Danach erfolgte die eigentliche Begutachtung mit der Erhebung der umzusetzenden Maßnahmen. Wie erwartet, handelte es sich dabei lediglich um kleinere Optimierungen. So mussten z. B. die Flanschverbindungen bestimmter Rohrleitungen mit einem Spritzschutz versehen werden. Zwar waren die Flansche an sich technisch dicht, doch besteht immer die Möglichkeit, dass die unter hohem Druck in den Rohrleitungen zirkulierenden Flüssigkeiten durch kleinere Kapillaren austreten und verdampfen. Dabei kann die Entstehung einer explosionsfähigen Atmosphäre nicht ausgeschlossen werden. Der Spritzschutz sorgt hier für eine wirksame Absorption. Als weitere Maßnahme mussten an den zur manuellen Befüllung vorgesehenen Öffnungen der Anlage Gaswarnsensoren angebracht werden. Sprechen sie im Gefahrenfall an, gilt

es, sofort den Abluftventilator in Gang zu setzen, damit eine potenziell explosionsfähige Atmosphäre abgesaugt werden kann.

## Explosionsschutzdokument

Alle im Rahmen des Gutachtens genannten Empfehlungen wurden vom Unternehmen zeitnah umgesetzt, wobei das von mir erstellte Explosionsschutzdokument als konkrete Arbeitsanleitung diente. Mit der Realisierung der Maßnahmen befindet sich die Henkel Genthin GmbH auch im Hinblick auf eine Überprüfung durch den TÜV jederzeit „auf der sicheren Seite“.

## Wolfgang Wendt (Niederlassung Braunschweig)

Mehr Infos: Michael Thiele  
(Niederlassungsleiter Braunschweig)  
braunschweig@ferchau.de



Dosieren von EX-gefährlichen Stoffen bei der Produktion



Außentanklager mit EX-gefährlichen Stoffen



Gaswarnsensor in der Herstellung